

Das Leitbild der Bonifatiuschule

Im Mittelpunkt unserer gesamten Arbeit in der Schule steht die Stärkung der Persönlichkeit jedes einzelnen Mädchens, jedes einzelnen Jungen. „Schule aller Kinder“ ist unser Motto.

Gegenseitige Achtung und Interesse aneinander, aber auch die Wahrnehmung kultureller, sprachlicher, geschlechtsspezifischer und persönlicher Unterschiede und die Arbeit mit den daraus resultierenden Differenzen sind feste Bausteine der Beziehungsarbeit in den Klassen und der Lern- und Schulkultur.

Basierend auf den heterogenen Lebenswelten, aus denen unsere Kinder kommen, müssen wir Bildungsprozesse so gestalten, dass alle Kinder ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einsetzen und entfalten können und neue emotionale, soziale und kognitive Kompetenzen erwerben können. Unser Ziel ist es, dass die Kinder sich und ihr Leben sinnvoll, freudvoll und selbstwirksam erleben können. Ausgehend von ihren mitgebrachten Möglichkeiten müssen wir ihre Sprachkompetenz entwickeln und ausbauen und Arbeitstechniken und -haltungen schulen, um damit Voraussetzungen zu schaffen, die schulischen Leistungsanforderungen zu bewältigen.

Die Bonifatiuschule bezieht ausdrücklich Kinder mit Beeinträchtigungen und Behinderungen mit ein. Wir betrachten uns als Schule auf dem Weg hin zur Inklusion.

Lern- und Schulkultur:

Die Bonifatiuschule will dazu beitragen, dass die uns anvertrauten Kinder unterstützt und befähigt werden, zu mündigen Bürgern heranzuwachsen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Wir verfolgen ein „ganzheitliches, breites Verständnis von Allgemeinwissen“ mit den Dimensionen:

- Persönliche Dimension
- Interaktionale Dimension
- Kulturelle Dimension
- Wissensdimension
- Partizipatorische Dimension

(nach Prof. Dr. Dr. Dr. Fthenakis, Bildung von Anfang an, Stand: Dezember 2007)

Wir sehen diese Dimensionen in unserem Schaubild „Stärkung der Persönlichkeit“ dargestellt.